

Saarbrücker Zeitung

Auszüge aus Fledermaus und Wiener Blut

Große Johann-Strauß-Gala mit Orchester und Tänzern im St. Wendeler Saalbau

Die Musik der Familie Strauß lebendig und schwungvoll auf die Bühne gebracht haben das Rundfunk Sinfonie Orchester Prag, das Johann-Strauß-Ballett und Solisten bei einer Gala im St. Wendeler Saalbau.

Von SZ-Mitarbeiterin
Jennifer Sick

St. Wendel. Tänzer in schillernden Kostümen, international bekannte Solisten und ein Orchester, bestehend aus den besten Musikern Prags, verzauberten am vergangenen Sonntag die Besucher der großen Johann-Strauß-Konzertgala. In perfekter Zusammenarbeit boten einige ausgewählte Mitglieder des Rundfunk Sinfonie Orchesters Prag, das Johann-Strauß-Ballett sowie die Sänger Leanan de Monteil, Ginger McFerrin und Vittorio Savary ein Erlebnis für Augen und Ohren.

Zwei Stunden lang erfüllten die Musiker unter Leitung von Wenzel Plasil den St. Wendeler Saalbau mit Klängen des österreichischen Komponisten Johann Strauß und seines Sohne Johann Baptist Strauß. Eröffnet wurde die Gala mit dem berühmten Walzer „An der schönen blauen Donau“. Anschließend folgten Stücke aus „Die Fledermaus“, „Der Zigeunerbaron“ und „Eine Nacht in Venedig“. Und spätestens bei den



Die Johann-Strauß-Gala ließ keine musikalischen Wünsche offen.

Foto: dia-saar

Klängen von „Wiener Blut“ hatte das Orchester die Besucher des Saalbaus in seinen Bann gezogen. Neben den Stücken der Strauß-Familie wurden auch ei-

nige Werke anderer Komponisten zu Gehör gebracht. Darunter „Die Lerche“ von G.I. Dinicu und „Ich bin nur ein armer Wandersgesell“ aus „Der Vetter

aus Dingsda“ von Eduard Künneke.

Abgeschlossen wurde die große Johann Strauß Konzert Gala mit dem „Rádetzky March“, der

noch einmal das Publikum in Schwung brachte. Und so war es dann auch nicht verwunderlich, dass Orchester, Ballett und Solisten mit viel Applaus und Standing Ovations gefeiert wurden.

Standing Ovations

Für seine Leistungen vom Publikum honoriert wurde das Sinfonici Da Camera-Orchester, das im Jahr 1997 gegründet wurde. Es besteht aus den besten Musikern des Rundfunk Sinfonie Orchesters Prag und besticht durch eine gelungene Mischung aus Präzision und Leidenschaft.

Seit elf Jahren arbeitet es mit dem Johann-Strauß-Ballett zusammen. Hierbei handelt es sich um ein Solistenensemble, das sich aus Tänzerinnen und Tänzern der Staatsoper Prag zusammensetzt. Die aufgeführten Choreografien wurden eigens von Hana Cícel, Absolventin der Prager Akademie der Künste, erarbeitet und mit dem Ensemble einstudiert.

Zusätzlich belebt wurden die Werke der großen Komponisten durch die Solisten. Die weiblichen Parts wurden dabei von den weltweit agierenden Sopranistinnen De Montiel und McFerrin übernommen. Als Tenor war Savary zu hören, der in etlichen Opernhäusern bereits sein Talent unter Beweis stellen konnte.